

**Dipl.-Ing. Gerhold Reitmeier**  
Ahrensbergstraße 19, 3500 Kassel-W, Telefon (0561)314455

---

Dipl.-Ing.G.Reitmeier, Ahrensbergstraße 19, 3500 Kassel-W.

Magistrat der Stadt Kassel  
- Liegenschaftsamt -  
z.Hd. Herrn Nau  
Rathaus

3500 Kassel

---

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Datum: 26.08.1987

Modernisierung/Sanierung des Hofanwesens Brüder-Grimm-Straße 43 im  
Sanierungsgebiet Niederrzwehren

Sehr geehrter Herr Nau,

ich möchte Sie bitten, bei Ihren "Urlaubsgedanken" bezüglich eines  
Sanierungszuschusses, auch die nachstehenden Punkte zu berücksichtigen.

1. Der optimistische Finanzierungsplan im Antrag an das Amt für Wohnungs-  
und S.-Wesen basiert auf der Annahme, daß wir mindestens zwei Jahre  
Bauzeit (siehe angesetzte Eigenleistungen) zur Verfügung haben und  
spätestens beim Auslaufen des Mietvertrages mit Brüssings (Wegfall der  
Miete, mit der unsere derzeitige Wohnungsmiete weitgehend kompensiert  
wird) einziehen können.
2. Die im Antrag eingesetzten Erträge für eine Vermietung der von Brüssings  
genutzten Lagerflächen sind in meinen Augen unrealistisch, weil sie bei  
nichtgewerblicher Vermietung kaum zu erzielen sein werden.
3. Das voll berücksichtigte Einkommen meiner Frau kann innerhalb der  
vierwöchigen Kündigungsfrist kurzfristig entfallen, so daß eine  
Finanzierung ohne ausreichende "Luft" in meinen Augen "kriminell" ist und  
von mir mit Sicherheit nicht riskiert wird.
4. Die steuerliche Absetzbarkeit nach § 82i und § 82k ist in Anbetracht  
unserer schon bisher relativ niedrigen Steuerzahlungen vorwiegend  
hypothetisch.
5. Die Sanierung ist mit dem Wohnhaus nicht beendet. Da wir inzwischen  
unerwartet zu einem "Denkmal" gekommen sind, ist es wohl kaum noch  
möglich, bei fehlender Finanzmasse einfach das Stallgebäude und die  
Scheune abzubrechen  
Die mittelfristig erforderliche Instandsetzung des Stallgebäudes in einen  
nutzungsfähigen Zustand und die Erhaltung der Scheune wird nach meiner  
grob/optimistischen Schätzung im Bereich von 250-350 TDM liegen.
6. Die Sanierung verbessert nicht nur die Optik eines Objektes, das in  
exponierter Lage an einem der meistfrequentierten Zugangswege in's

Märchenviertel liegt, sondern beseitigt auch das Problem "Getränkevertrieb Brüßing"; ein Punkt, der nach meiner Meinung bei der Gewichtung der Förderungswürdigkeit gewaltig zählen sollte.

Abschließend versichere ich Ihnen noch einmal schriftlich und freiwillig, daß böswillige Gerüchte über einen von mir geplanten Schrottplatz oder eine Autoreparatur-Klitsche, jeder Grundlage entbehren. Wahr ist, daß ich nicht nur für alte Häuser, sondern auch für saltene Kraftfahrzeuge ein Faible habe, die ich spätestens als Rentner ebenfalls "sanieren" möchte.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub mit erträglichem Wetter.

Mit freundlichem Gruß